

ERNST JOSEPH GÖRLICH

GRUNDZÜGE DER GESCHICHTE  
DER HABSBURGERMONARCHIE  
UND ÖSTERREICHS

1970

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALT

Anstelle eines Vorwortes. . . . .	11
I. Österreich, ehe es Österreich war	
1. Österreich und der Donauraum. . . . .	13
2. Die ältesten Bewohner Österreichs . . . . .	14
3. Das Königreich Noricum — die älteste politische Organisationsform auf österreichischem Boden. . . . .	14
4. Österreich zur Römerzeit. . . . .	16
5. Österreich in der Völkerwanderungszeit . . . . .	18
6. Bajuwaren und Slawen. . . . .	20
7. Österreich im Frankenreich. . . . .	22
8. Großmährer und Magyaren. . . . .	23
II. Von der Mark Ostarrichi zum Herzogtum Österreich	
1. Ostarrichi und die Babenberger. . . . .	27
2. Die ersten Babenberger. . . . .	28
3. Besiedelung und Klostergründungen . . . . .	29
4. Österreich im Investiturstreit und in der Kreuzzugsbewegung. . . . .	32
5. Die Zeit Leopolds III. des Heiligen (1096 bis 1136). . . . .	33
III. Monarchia Austriae	
1. Babenberger und Hohenstaufen. . . . .	35
2. Österreich und Byzanz. . . . .	36
3. Das Privilegium Minus — Der Kleine Freiheitsbrief. . . . .	38
4. Der Ursprung des österreichischen Föderalismus	40

5. Der Bindenschild . . . . .	41
6. Monarchia Austriae . . . . .	42
7. Der Ausgang der Babenberger . . . . .	44
IV. Die Anfänge der Habsburger	
1. Der Kampf um das babenbergische Erbe . . . . .	47
2. Der Ursprung des Hauses Habsburg . . . . .	49
3. Rudolf von Habsburg und Ottokar II. Pfymysl . . . . .	50
4. Albrecht I. von Habsburg in Österreich . . . . .	52
5. Österreich unter Albrechts I. Söhnen . . . . .	54
V. Habsburg oder Luxemburg?	
1. Die Luxemburger . . . . .	57
2. Kärnten kommt an die Habsburger . . . . .	58
3. Die große Zeit Rudolfs IV. des Stifters . . . . .	59
4. Habsburgische Länderteilungen . . . . .	63
5. Die „Leopoldinische Linie“ . . . . .	64
6. Die „Albrechtinische Linie“ . . . . .	66
7. Der erste „Bruderzwist in Habsburg“ . . . . .	66
	68
VI. Vom Alpenstaat zur Weltmacht	
1. Das erste Donaureich der Habsburger . . . . .	71
2. Das habsburgische Donaureich unter Reichsverwesern . . . . .	72
3. Der machtlose Kaiser . . . . .	74
4. Matthias Corvinus — der Erbe der habsburgischen Donaupolitik . . . . .	76
5. Die burgundische Frage . . . . .	77
6. Letzter Ritter und Renaissancefürst . . . . .	79
7. „Du, glückliches Österreich, heirate . . .“ . . . . .	83
8. Die europäische Dynastie . . . . .	86
VII. Glaubensstreit und Türkennot	
1. Die religiös-soziale Revolution des 16. Jahrhunderts . . . . .	88

2. Kaiser des Abendlandes . . . . .	92
3. Das zweite Donaureich der Habsburger . . . . .	96
4. Österreich und die Türken . . . . .	98
5. Die katholische Reform in Österreich . . . . .	101
6. Der zweite „Bruderzwist in Habsburg“ . . . . .	103
VIII. Das Zeitalter des „Großen Krieges“	
1. Ursachen und Anlaß . . . . .	106
2. Der Krieg bis zum Eingreifen Schwedens . . . . .	107
3. Der Krieg vom Eingreifen Schwedens bis zu seinem Ende . . . . .	116
4. Folgen des Krieges. . . . .	121
IX. Das Werden der Donaugroßmacht	
1. Österreich nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	123
2. Feinde im Osten — Feinde im Westen . . . . .	125
3. Die Zweite Belagerung Wiens durch die Türken 1683. . . . .	127
4. Der „Große Türkenkrieg“ und der Aufstieg des Prinzen Eugen von Savoyen. . . . .	129
5. Der Weltkrieg um das spanische Erbe . . . . .	132
6. „Prinz Eugen, der edle Ritter ...“ . . . . .	136
X. Pragmatische Sanktion und Staatsreform	
1. Die „Monarchia Austriaca“. . . . .	138
2. Die Erbfolgefrage . . . . .	141
3. Eine Frau kämpft um ihr Erbe. . . . .	143
4. Die große „Umkehr der Allianzen“ . . . . .	147
5. Der Aufbau des mariatheresianischen Staates . . . . .	151
6. Die Befreiung der Bauern. . . . .	157
7. Die Josephinische Revolution. . . . .	160
8. Der erste konstitutionelle Herrscher Europas . . . . .	167
XI. Von der Reaktion zur Revolution	
1. Das neue Regiment . . . . .	170
2. Die „Jakobinerverschwörung“. . . . .	172

3. Österreichs Kampf gegen die Französische Revolution. . . . .	.173
4. Die Geburt des Erbkaisertums Österreich und das Ende des Heiligen Römischen Reiches . . .	177
5. Das Jahr 1809. . . . .	.180
6. Vom Staatsbankrott bis zum Wiener Kongreß	184
7. Der Zweite Wiener Kongreß. . . . .	.187
8. Glanz und Elend des Biedermeiers . . . . .	190
9. Das „Metternichsche System“. . . . .	.196
XII. Österreich auf neuen Wegen	
1. Die österreichische Revolution. . . . .	201
2. Die Kämpfe in Italien. . . . .	205
3. Der ungarische Freiheitskrieg. . . . .	206
4. Der Reichstag von Kremsier. . . . .	211
5. Österreich und die deutsche Frage. . . . .	213
6. Das Jahrzehnt des Neuabsolutismus . . . . .	217
7. Österreichs Rückzug aus Italien und Deutschland. . . . .	222
XIII. Die Österreichisch-Ungarische Monarchie 1867—1918	
1. Der Dualismus. . . . .	230
2. Die Donauvölker im Kampf um den Staat . . .	232
3. Österreich-Ungarn vor der sozialen Frage . . .	245
4. Kaiser Franz Joseph I. und seine Thronfolger .	255
5. Die „Orientalische Frage“. . . . .	260
6. Sarajewo und die Folgen . . . . .	264
7. Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg . . . .	267
8. Friedensbemühungen Österreich-Ungarns . . .	269
9. Österreich-Ungarns Ende. . . . .	272
XIV. Republik und Ständestaat	
1. Der Staatsvertrag von St. Germain-en-Laye . .	277
2. Die Anschlußfrage. . . . .	281
3. Von der Inflation zur Sanierung . . . . .	285
4. Wehrverbände und Wirtschaftskrise . . . . .	291

5. Österreichs Weg zum Ständestaat . . . . .	298
6. Der Totenkampf des autoritären Regimes . . . . .	305
XV. Von der Okkupation zum Staatsvertrag	
1. Österreich im Zweiten Weltkrieg. . . . .	312
2. österreichischer Widerstand. . . . .	315
3. Wiederaufbau. . . . .	319
XVI. Epilog: Das neutrale Österreich	326
Anhang:	
Staatsoberhäupter und Regierungschefs Österreichs	330
Weiterführende Literatur. . . . .	337
Personenregister. . . . .	343